

FEUERWEHR AN SCHULEN/FEUERWEHR AG

► **Feuerwehr**

Freiwillige Feuerwehr Usingen

► **Schulform**

Kooperative Gesamtschule (Helmut-Schmidt-Schule)

► **Gruppengröße**

18-20, 5. und 6. Klasse

► **Art des Angebots**

Wahlpflicht-AG, wöchentlich eine Stunde

► **Wie ist die Idee entstanden?**

Auf Anregung der örtlichen Feuerwehr in Verbindung mit der Modellregion „Mehr Feuerwehr in die Schule“

► **Warum gibt es das Angebot?**

Weil die Feuerwehr erkannt hat, dass sie auf diesem Weg junge Menschen für die Feuerwehr begeistern kann.

► **Welche waren die ersten Schritte?**

Die Feuerwehr hat mit der Schule zunächst telefoniert. Es folgten Emailverkehr und ein Gesprächstermin zwischen der Schulleitung und dem Stadtbrandinspektor. Die Feuerwehr hat ein Konzeptentwurf für die Umsetzung vorgelegt. Dem folgte eine schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen der Schule und der Stadt Usingen.

► **Wie haben Sie mit der Schule Kontakt aufgenommen?**

Telefonisch und per Email.

► **Welches Material wurde benötigt?**

Über das gesamte Schuljahr gesehen wurden Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr und Equipment wie Leinen/Schläuche, Beamer usw. benötigt.

► **Welches Personal mit wieviel Stunden wurde benötigt?**

Mindestens zwei Personen mit je ca. vier Stunden, bei praktischer Ausbildung mindestens drei Personen.

► **Wie läuft das Angebot ab?**

Anwesenheitskontrolle, kurze Besprechung der anstehenden Themen, Durchführung

► **Was war gut? Was war schlecht?**

Wir haben es geschafft, Interesse für die Feuerwehr zu wecken. Die Schülerinnen und Schüler haben einen Blick für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr entwickelt.

Schlecht: Zum Teil war das Zeitfenster insbesondere bei praktischen Übungen (Dienstkleidung an- und ausziehen, auf die Übungsprozesse vor- und nachbereiten, sicherheitsrelevante Aspekte (Unfallverhütung, sowie für Auf- und Abbau (z.B. einer Feuerwehrübung) zu klein.



IM EINSATZ IN DER SCHULE: FREIWILLIGE FEUERWEHR USINGEN

► Was muss auf jeden Fall beachtet werden?

- Ein adäquates Zeitfenster einplanen (mindestens 90 Minuten)
- Möglichst immer das gleiche Personal einsetzen (weitere Unterstützer können temporär hinzukommen)
- Ausbildungsstand der Ausbilder muss zeitgemäß sein, mindestens Truppmann-Ausbildung (besser Gruppenführer), altersgerechte Sozialkompetenz, Jugendleiterkarte, evtl. auch Jugendleiterausbildung auf Feuerwehrbasis, pädagogische (Grund-) Kenntnisse
- Fördergelder des HMdIS in Anspruch nehmen
- Schriftlichen Kooperationsvereinbarung unterzeichnen.

► Kontaktdaten

Michael Grau

E-Mail: michael.grau@feuerwehr-usingen.de